



# Checkliste für queersensible Aktionen im VCP

Liebe Veranstaltungsleitung,

super, dass du dich damit beschäftigst, wie deine Veranstaltung queersensibler werden kann! Die unten angeführten Bereiche sind als Anregungen gedacht, die nicht vollständig sind und auch nicht für jede Veranstaltung und Gruppe passen. Du kennst deine Gruppen am besten und kannst einschätzen, was deine Gruppenmitglieder brauchen und was nicht.

Die Kommunikation über die Regeln, Sanitäranlagen, Schlafplatzregelungen, etc. sollte unbedingt unabhängig von Teilnehmenden getätigt werden. Es ist wichtig, dass niemand in den Mittelpunkt gestellt wird oder gar erklärt wird, dass diese Regelungen wegen einer bestimmten Person eingeführt wurden. Sei dir auch im klaren, dass du vielleicht (noch) nicht weißt, dass zum Beispiel eine trans\* Person auf der Veranstaltung ist.



Wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner Veranstaltung!

## Anmeldung

- Ich verwende geschlechtergerechte Sprache<sup>1</sup>.

*Kinder und Jugendliche*  
Zum PfiLa sind ~~Mädchen und Jungen~~ ab 10 Jahren eingeladen. Sie treffen sich mit den ~~Mitarbeitern~~ um 10:30 am Bahnhof. Dort fahren *Mitarbeitenden*

- Ich habe um die freiwillige Angabe von Pronomen gebeten und schreibe die gegebenenfalls auf die Namensschilder.
- Ich habe darüber nachgedacht, ob ich zwingend die Geschlechtsangabe brauche. Sollte ich diese brauchen, denke ich an die Option divers und gebe die Möglichkeit keine Angabe zu machen.
- Ich habe eine Möglichkeit geschaffen, dass die Teilnehmenden direkt bei mir (nicht über die Eltern) ihre Pronomen und Rufnamen, sowie Geschlecht korrigieren können.
- Ich habe in der Anmeldung Vor-, Nach- **und** Rufname abgefragt.



<sup>1</sup> Unser Leitfaden dazu: [vcp.de/pfadfinden/allgemein/wie-wir-sprechen-und-schreiben](https://vcp.de/pfadfinden/allgemein/wie-wir-sprechen-und-schreiben)



# Checkliste für queersensible Aktionen im VCP

## Sanitäreanlagen und Schlafsituation

Hier haben wir verschiedene Vorschläge ausgearbeitet, um für möglichst viele Veranstaltungen eine queersensible Lösung möglich zu machen, wenn z.B. nicht genügend Duschräume vorhanden sind oder sich nicht alle mit ungegenderten Toiletten wohl fühlen. Das Ziel dabei ist, dass sich ALLE wohl fühlen, queere und nicht-queere Personen.

Ich habe mich um queersensible Toiletten gekümmert, indem ich...

...Toilettenräume in Steh- und Sitzklo umbenannt habe.

...Toilettenräume in ein Klo für alle (all gender) und ein flinta\*<sup>2</sup>-Klo umbenannt habe.

...das barrierearme WC umbenannt habe. (Nur wenn dieses zusätzlichen vorhanden ist und idealerweise nicht gebraucht wird.)

Ich habe mich um queersensible Duschräume gekümmert, indem ich...

...ungegenderte Einzelduschkabinen ausweise.

...eine Duschampel<sup>3</sup> nutze: Vor der Dusche ist eine Duschampel aufgehängt, wo angezeigt werden kann, wer gerade duscht (weiblich, männlich, trans\*, inter\*, nicht-binär, keine Angabe) und ob andere Menschen dazukommen können und wer (weiblich, männlich, trans\*, inter\*, nicht-binär, egal, keine\*r). Außerdem sollte es ein Feld geben, wo angezeigt wird, wenn die Dusche frei ist. Die Duschampel kann je nach Aktion auf Pfadibedürfnisse angepasst werden.

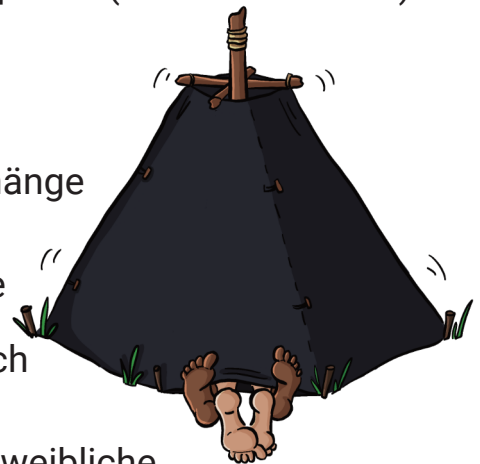
...Duschzeiten für verschiedene Gruppen (Alter/Geschlecht) festgelegt habe.

...eine Trennung von Kindern/Jugendlichen und Mitarbeitenden ermöglicht habe.

...Gruppenduschen durch mitgebrachte Vorhänge getrennt habe.

Ich habe mich um queersensible Schlafräume gekümmert, indem ich bei mehreren Schlafräumen/Zelten die Optionen männlich, weiblich und gemischt-geschlechtlich anbiete.

Oft kommt der Einwand, dass männliche und weibliche



<sup>2</sup>flinta\* steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen.

<sup>3</sup>Ein Beispiel für eine Duschampel findest du auf: [sichtbar-sportlich.de/umkleide-und-duschampel/](https://sichtbar-sportlich.de/umkleide-und-duschampel/)

